

**Qualifikationsprofil – HoofCare Specialist**

**Inhaltsverzeichnis**

[Bezeichnung der Qualifikation 3](#_Toc193972783)

[Berufliches Einsatzfeld 3](#_Toc193972784)

[Tätigkeitsschwerpunkte 3](#_Toc193972785)

[Fachliche Kompetenzen 3](#_Toc193972786)

[Ethische & kommunikative Kompetenzen 4](#_Toc193972787)

[Abgrenzung zu verwandten Berufsgruppen 4](#_Toc193972788)

[Zertifizierungsvoraussetzungen 4](#_Toc193972789)

[Anerkennungsniveau / EQF-Vorschlag 5](#_Toc193972790)

* 1. ****Bezeichnung der Qualifikation****

**HoofCare Specialist (EquEd EU)**

Zertifizierte Fachperson für funktionelle, barhuforientierte Hufbearbeitung

* 1. ****Berufliches Einsatzfeld****

Der HoofCare Specialist arbeitet eigenverantwortlich im Bereich der funktionellen Barhufbearbeitung.  
Er oder sie betreut Pferde mit regulären und abweichenden Gliedmaßenstellungen, erstellt individuelle Bearbeitungsstrategien, dokumentiert Fallverläufe und kooperiert mit weiteren Fachpersonen aus dem tiermedizinischen und therapeutischen Bereich.

* 1. ****Tätigkeitsschwerpunkte****
* Analyse von Hufsituation, Stellung und Bewegung
* funktionelle Hufbearbeitung zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Hufgesundheit
* Anwendung fortgeschrittener Bearbeitungstechniken
* Beurteilung und Umsetzung temporärer Schutzmaßnahmen (z. B. Hufschuhe, Klebesysteme)
* Langzeitbegleitung bei komplexen Hufsituationen
* Dokumentation und Reflexion eigener Arbeit
* Kommunikation mit Pferdebesitzer:innen, Tierärzt:innen, Therapeut:innen
  1. ****Fachliche Kompetenzen****

Der HoofCare Specialist kann:

* **anatomische und biomechanische Zusammenhänge analysieren**
* **abweichende Stellungen funktionell beurteilen**
* **Bearbeitungsschritte individuell und zielgerichtet planen**
* **Asymmetrien, Zwanghufe, untergeschobene Trachten etc. erkennen und begleiten**
* **temporäre Schutzmaßnahmen bewerten und einbauen**
* **geeignete Strategien für Übergangsphasen (z. B. Umstellung auf Barhuf) entwickeln**
  1. ****Ethische & kommunikative Kompetenzen****
* kennt die eigenen fachlichen Grenzen und verweist bei Bedarf weiter
* handelt tierschutzgerecht und transparent
* reflektiert Entscheidungen und deren Wirkung
* kann auch in schwierigen Situationen ruhig, sachlich und kompetent kommunizieren
* dokumentiert strukturiert und nachvollziehbar für Kund:innen und Dritte
  1. ****Abgrenzung zu verwandten Berufsgruppen****

| **Berufsgruppe** | **Abgrenzung / Zusammenarbeit** |
| --- | --- |
| Hufschmied:in | keine Beschlagtätigkeit; ggf. Zusammenarbeit bei Umstellung oder Spezialfällen |
| Tierärzt:in | keine Diagnosestellung; Zusammenarbeit bei Reha-, Lahmheits- oder Schmerzthemen |
| Pferdetherapeut:in | keine therapeutischen Maßnahmen; interdisziplinäre Abstimmung möglich |
| Trainer:in / Reitlehrer:in | keine Trainingsverantwortung; Rücksprache bei Belastungsfragen |

* 1. ****Zertifizierungsvoraussetzungen****
* erfolgreicher Abschluss der Ausbildung HoofCare Specialist
* Bestehen der Prüfung in Theorie, Praxis & Fallarbeit
* vollständige Dokumentation von 3 Fallverläufen
* Nachweis von Ethik- und Kommunikationskompetenz
  1. ****Anerkennungsniveau / EQF-Vorschlag****

In Anlehnung an den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQF):

**Kompetenzniveau 4–5**

(vergleichbar mit qualifizierter Fachkraft, z. B. handwerklicher Gesellenabschluss + Zusatzqualifikation)